

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 10

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Um Hitsch fi Mainig

An da
Varkheersvarain
Graubündia

Liaba Härr Varkheerstirkhtar,
Sii wüssand, i hann zPüntnarland
gäära und teeti am liabscta nu
immar Guats vu imm sääga. Und
hanns au schu a huufamool gsaid.
Abar jetzt hanni a Schriiba vu dar

kantonale Beherbergungs-Abgabe
(Staatstaxe) vor miar und säbb
gfällt miar gäära nitta. Nitt öppa,
well zPüntnarland ama Schtrooßa-
baufinanziarigsgsetz zuagschmitt
hätt und vu jetzt aa hööhhari
Schtaatstaxa varlangt. Säbb khan-
ni varschttoo, daß ma da Fremda a
paar Frenkhli mee apkhnöpf, zum
dia tüüra Schtrooßa zbaua. Hof-
fantli varschtööns dia säbba au.
Was miar abar nitt rächt iinawill,
isch das, daß vu jetzt aa au dSchua-
largoofa, wo in dKhlassalaagar und
in dSchkhiilaagar in zPüntnarland
uffa khömmmand, müassand Schtaats-
taxa zaala. Pro Goof und Taag
zähha bis fuffzig Rappa, jee noch

Khategorii! (Nitt vu da Goofa, vu
dan Untarkhümpft.) Und darbej
hätt dar Härr Behärbergigsapgaab
schtrengi Brüüch! Innart viara-
zwenzig Schtund nocham Aakhoo
muß dar Laitar vum Schkhiilaagar
unter Benützig vum amtlieha Aamäldeblockh gnaui Lischta
vu da Schüalar mahha mit Geburts-
joor und Khraagawiiti, Talljaum-
fang, Schuanummara und siins
Laagar aamällda. Und nohhär bläh-
ha. Susch hätt är Sankhziona im
Sinn vu Art 20 ev. 21 StrFG zär-
waarta!

Dia Schüalarlaagar sind maisch-
tans Pensionslaagar. Das haist, dar
ganz Pulvar blibbt im Laagarort

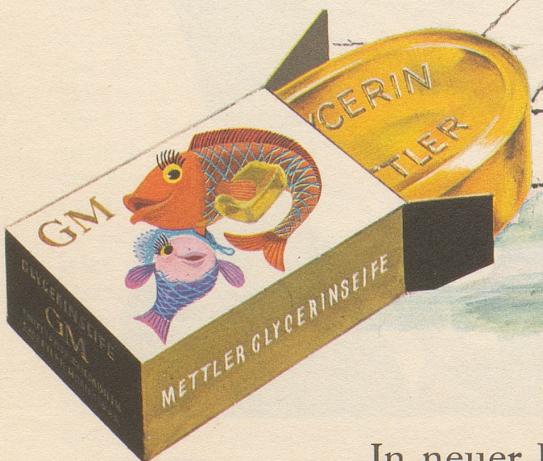
ligga. Und bej dar räätscha Baan
blibbt au aswas ligga, well dia Goo-
fa nitt mit am Auto uffa khömm-
mand. Und an dSchkhiilift han-
gands au gäära häära. Abar was
söll a Untarlendar Lehrar zu siinam
Schüalar sääga, wenn dar säbb
rekhalmiart: Loosand Sii amool,
Härr Lehrar, Sii varlangand vu
üüs Schüalar zwaiahalb Schtutz
für üüsars Schkhiilaagar im Enga-
din als Schtaatstaxa. Miina Brua-
dar faart abar mit siinam Lehrar
ins Bärnar-Obarland uffa in d
Schportwuhha. Und är muß khai
söttigi Taxa zaala???

Liaba Härr Varkheerstirkhtar, was
söll denn dar Schualmaischtar demm
Schüalar für an Antwort ggee?
Daß dar Khantoon Graubündia
asoo arm sei, daß är da Goofa
müassi dar Khlang apkhnöpf,
säbb glaubt aim dar schtärkhscht
Schamfiggar nümma. Iarni Mainig
zu demm Probleem teeti mii khoga-
määßig intressiara.

Rächt guati Grüaß Iarna Hitsch

GLYCERIN- SEIFE METTLER

auch
für
Kinder
die
Beste



Fr. 1.25 Fr. 2.50

In neuer Form und neuer Packung
(Die alte Form wird zum alten Preis ausverkauft)

G. METTLER TOILETTENSEIFENFABRIK HORNUSSEN AG

Blauer Dunst

Während der Proben zu Wilbrandts *Der Meister von Palmyra* am Berliner Deutschen Theater verlor Josef Kainz plötzlich die Stimme. Der Arzt riet zur Schonung und verbot vor allem Rauchen und Trinken. Bei den weiteren Proben markierte Kainz bloß, und noch in den ersten Akten der Generalprobe krächzte er so unverständlich, daß man eine Verschiebung der Premiere ins Auge faßte. Doch im fünften Akt sprach Kainz plötzlich wieder ganz klar. «Mensch Kainz», rief Autor Wilbrandt begeistert, «das ist ja toll, Ihre Stimme ist wie eh und je, was haben Sie bloß gemacht?» Und Kainz schmunzelte: «Unter uns: ich habe geraucht und getrunken.»

Der Komiker Konrad Dreher war ein berüchtigter, leidenschaftlicher Raucher, der sich – wie Caruso – keinen Deut um feuerpolizeiliche Vorschriften kümmerte. Als er auf Tournee in einer kleineren Stadt auftrat, waren dort die zwei Täfelchen *«Rauchen verboten»* im Theater überhängt, während zwei große Plakate meldeten: «Heute ist das Rauchen wirklich verboten.»

Konsequenztraining

Man kann sich schon fragen, wie wohl Jacques Piccard auf die kuriose Idee eines Salonunterseebootes im Genfersee als Expo-Attraktion gekommen sein mag? Ein Grund wäre ziemlich naheliegend: Er suchte einen Ausgleich für die zu erwartenden Ballone ... Boris